



<https://biz.li/3uz6>

# NEUE CHANCEN FÜR DIE NATUR

Veröffentlicht am 13.11.2013 um 12:07 von Redaktion LeineBlitz

**Sie grasen am Flussufer, suhlen sich in Tümpeln, trampeln auf Pfaden über Wiesen - und helfen damit, Biotope zu erhalten: Wasserbüffel. Die in Deutschland bisher wenig verbreiteten, rinderähnlichen Herdentiere werden in der Region Hannover als Landschaftspfleger eingesetzt. . Ein neues Faltblatt erklärt, wie die sanftmütigen Tiere mit den sichelförmig gebogenen Hörnern zum Erhalt und zur Pflege von Feucht- und Nasswiesen beitragen. Die Broschüre erscheint in der Serie "Neue Chancen für die Natur", die vom Fachbereich Umwelt der Region Hannover herausgegeben wird. Im kühlen,**



mitteleuropäischen Klima fühlen sich die vom Indischen Wildbüffel abstammenden und vorwiegend in Süd- und Südostasien lebenden Wasserbüffel wohl. Rund 100 Exemplare leben in der Region. Im Landschaftsschutzgebiet "Ihmeniederung" zwischen Ihme-Roloven und Evestorf übernehmen die Tiere die Funktion von Landschaftspflegern. Wie Wasserbüffel aufgrund ihrer Physionomie und ihrem Verhalten auf Feucht- und Nasswiesen zur Arten- und Pflanzenvielfalt beitragen, erklärt das Faltblatt. Außerdem gibt es Auskunft über die Haltung der Tiere, sowie die Verwendung von Wasserbüffelmilch und -fleisch. Weitere Informationsschriften sind zum Beispiel zu den Themen Heckenschutz, heimische Gehölze, Feldhamster, Hummeln, Orchideen und Gewässerunterhaltung sind erschienen. Alle Infoblätter können kostenlos beim Team Naturschutz der Region Hannover, Telefon (05 11) 61 62 26 41, unter E-Mail [Naturschutz@region-hannover.de](mailto:Naturschutz@region-hannover.de) oder per Post unter Region Hannover, Fachbereich Umwelt, Höltystraße 17, 30171 Hannover angefordert werden. Auf [www.hannover.de](http://www.hannover.de) stehen die Hefte unter Umwelt/Naturschutz/Publikationen zum Download.